

## **Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 09.10.2024**

### **Top 1 Eröffnung und Begrüßung**

Die Ortsvorsteherin, Frau Maria März, eröffnet die Ortsbeiratssitzung im Bürgerhaus und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub und die anwesenden Stadtverordneten sowie die anwesenden Magstrats- und Fraktionsmitglieder.

### **Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 17.07.2024**

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

### **Top 3 Umfrage „Nahwärme in Niederklein“**

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie das Muster der Bürgerumfrage aus Schweinsberg abgewandelt und der Stadtverwaltung mit der Bitte Ergänzungsvorschläge einzuarbeiten, übersandt hat. Dabei wurde die Umfrage so komprimiert, dass sie alle entsprechenden Informationen abfragt, die relevant für das weitere Vorgehen sind und weitere Umfragen nicht vorsieht.

Geplant ist nun die Veröffentlichung eines Infoschreibens im Bärenboten, welches die Niederkleiner Bürger über die Umfrage informiert. Maria März hofft, dass sie mindestens 100 Rückmeldungen erhält, um anschließend ein Gutachten in die Wege leiten zu können, welches die Möglichkeiten für die Nahwärme in Niederklein darlegt.

Bezüglich der Bürgerumfrage (Seite 2) hat Tobias Koch unter dem Punkt „Könnten Sie sich vorstellen, die Idee eines Nahwärmenetzes zu unterstützen? (freiwillige Angabe)“ einen Verbesserungsvorschlag, bei welchem die Unterstützung konkret benannt wird. Es sollten die zwei Auswahlmöglichkeiten „Mitarbeit in der Genossenschaft“ und „Einbringen im Arbeitskreis“ zur Verfügung stehen, um sich besser vorstellen zu können, was unter dem Punkt der Unterstützung verstanden wird. Sein Verbesserungsvorschlag wird dankend entgegengenommen.

Winand Koch sensibilisiert bereits jetzt, dass die Verantwortung einer entsprechenden Genossenschaft Profis überlassen werden sollte, insofern die Nahwärme in Niederklein denn umgesetzt wird.

### **Top 4 Beschilderung mit dem Zeichen 239 (Verbindung Littau zum Kuhdamm)**

Maria März hat bereits im Vorfeld allen Ortsbeiratsmitgliedern ein Schreiben der Stadt zukommen lassen, in welchem darum gebeten wird, dass der Ortsbeirat Niederklein eine kurze Stellungnahme zur Entscheidung, ob die vorhandene Beschilderung mit dem Zeichen 239, die in der Verbindung zwischen der Littau und dem Kuhdamm verwendet wird, ersatzlos entfernt wird oder bestehen bleibt.

Bei dem Zeichen 239 handelt es sich um ein Zeichen, welches verwendet wird, um Straßen und Wege eindeutig zu kennzeichnen, die nur für Fußgänger bestimmt sind. Derzeit handelt es sich um einen Sonderweg für Fußgänger, der für andere Verkehrsteilnehmer, ausgenommen sind Rad fahrende

Kinder bis 10 Jahren, die Benutzung des Fußgängerweges untersagt. Da der Bereich nach Sachverhalts-ermittlung u.a. auch für landwirtschaftliche Fahrten genutzt wird, ist die aktuelle Beschilderung unter Einbeziehung des Ortsbeirates auf den Prüfstand zu stellen. Es wird beabsichtigt die Beschilderung mit dem Zeichen 239 zu entfernen, um die Erreichbarkeit der anliegenden Grundstücke und auch die Befahrbarkeit z.B. von Radfahrern zu gewährleisten. Denn grundsätzlich gilt nach §1 der Straßenverkehrsordnung, dass die Teilnehmern am Straßenverkehr ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht erfordert, sodass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Nach kurzer Beratung spricht sich der Ortsbeirat mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für die Entfernung der vorhandenen Beschilderung mit dem Zeichen 239 aus.

## **Top 5 Mitteilungen**

### **5.1. Verkehrsschau**

#### **5.1.1 Gewerbegebiet Ausfahrt Rüdigheimer Straße**

Die Ortsvorsteherin schildert die aktuelle Lage der Zufahrtsstraße in das Gewerbegebiet von Niederklein. Durch die hohe Anzahl von LKWs und den höheren Zahlen an Mitarbeitern der ansässigen Firmen sollte ein Augenmerk an dieser Stelle gelegt werden. Die Idee der Ortsvorsteherin ist, dass das Gewerbegebiet eine direkte Anbindung an die B 62 erhält, um die Straßen innerorts zu entlasten. Eine Prüfung durch Hessen Mobil steht an. Maria März schlägt vor einen entsprechenden Antrag gemeinsam mit allen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung einzureichen.

#### **5.1.2 Fußgänger Überführung B 62 (Pfingstgärten)**

In diesem Fall wurden durch die Straßenverkehrsbehörde sogenannte Drängelgitter zur B 62 entfernt, da diese nicht anordnungsfähig nach StVO sind (sog. Verkehrshindernisse gemäß Erlasslage). Das Anliegen hierbei ist, eine geregelte und sichere Absperrung zu finden, um eine Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern zu verhindern. Hessen Mobil regt hierzu an, dass es Musterpläne für solche Situationen gibt (bauliche Umsetzung) und prüft eine bauliche Lösung.

#### **5.1.3 Rad-Gehweg entlang der B 62**

Es wird angeregt, eine Radwegführung auf der B 62 als Verbindung der Kirchhainer Straße und dem Wirtschaftsweg in Richtung Kirchhain an der B 62 (hinter der Gärtnerei Kannenberg) auszuweisen. Da die Planung eines Radweges in diesem Streckenbereich auf das Grundstück von Hessen Mobil fällt, kam seitens Hessen Mobil die Aussage, dass eine Umsetzung schwierig zu realisieren sei. Die Umsetzbarkeit wird dennoch geprüft.

#### **5.1.4 Ampelschaltung (Kreuzung B 62)**

Frau Maria März regt an, ob eine Veränderung der Ampelschaltung zu den Stoßzeiten der Berufspendler aus der Richtung Schweinsberg und Stadtallendorf sinnvoll wäre. Hierzu hat sich Herr Ulrich von Hessen Mobil nur so weit geäußert, dass sie überprüfen wollen, wie sich der Verkehr nach der Eröffnung der A 49 entwickelt. Sollte dann das Verkehrsaufkommen bemerkbar hoch bleiben, könnten nochmals Gespräche mit den zuständigen Behörden und Baulastträgern geführt werden.

## **5.2 Glascontainer**

Der Standort beim Friedhof wird demnächst um weitere Glascontainer erweitert. Da einige Beschwerden bei der Stadt vorlagen, dass vermehrt Müll an diesem Standort entsorgt wird, wurde von der Stadt geprüft, ob ein weiterer Standort in Frage kommt. Telefonisch wurde die Ortsvorsteherin am 24.9.24 unterrichtet, dass nach Prüfung der Stadt, der Standort am Friedhof bestehen bleiben soll. Der Ortsbeirat hatte sich bereits dafür ausgesprochen und regt darüber hinaus an, die Buchten, auf denen die Container stehen, zu befestigen.

## **5.3 Spielplatz am Sportplatz**

Von Spielplatzbesuchern wurde angefragt, ob es möglich ist, eine weitere Bank mit Tisch im Schattenbereich aufzustellen. Nach Rücksprache mit Herrn Preis aus dem FB 04, soll eine Tisch/Bank Garnitur in den nächsten Wochen aufgestellt werden.

## **5.4 Teo**

Nach telefonischer Rücksprache mit Herrn Stüb der Fa. Tegut, möchte er den Standort des Teo in Niederklein in der nächsten Gebietsleitersitzung nochmals ansprechen, da mit dem Ausbau der B 454 eventuell der Verkehr in Niederklein zunehmen wird und dies ein gutes Argument für die Aufstellung eines Teo in der Allendorferstraße in Niederklein sei. Er möchte Maria März zeitnah eine Rückmeldung geben, welche Entscheidung die Gebietsleitersitzung getroffen hat.

## **5.5 E-Mail Grundschulleiterin – schuleigenes Schutzkonzept**

Die Ortsvorsteherin informiert die Anwesenden, dass sie von der Grundschulleiterin Frau Höck eine E-Mail erhalten hat, in der sie darüber informiert, dass am vergangenen Mittwoch ein pädagogischer Tag an der Grundschule Niederklein zum Erstellen eines schuleigenen Schutzkonzeptes stattgefunden habe. Bei der Durchführung der Gefahrenanalyse wurde der „offene“ Schulhof als potentielle Gefährdung genannt, da während des Vor- und Nachmittages es dazu kommen würde, dass „fremde“ Personen ihren Weg durch das Überqueren des Pausenhofes abkürzen, ihren Hund „Gassi führen“ und das Geschäft liegen lassen bzw. Kinder ansprechen etc. Es läge der Schulleiterin sehr am Herzen ein kurzes Gespräch zu führen und einen Austausch zu ermöglichen. Maria März teilt den Anwesenden mit, dass sie gerne ein Gespräch mit der Schulleiterin Frau Höck führt, der richtige Ansprechpartner hierfür allerdings der Landkreis ist, auf den sie im Gespräch verweisen möchte.

## **5.6 Bärenklau**

Maria März teilt mit, dass im vergangenen Jahr rund um Niederklein viel Bärenklau gemeldet wurde. Da der FB 04 nicht fachgerecht für die Entfernung des Bärenklaus ausgebildet ist, soll nun die Jagdgenossenschaft angefragt werden, ob sie den Bärenklau entfernen kann. Andernfalls müsste dies eine Firma aus Kassel übernehmen.

## **Top 6 Wünsche / Aufträge an die Verwaltung**

### **6.1 Wickelmöglichkeit im Bürgerhaus**

Da es sowohl eine Krabbelgruppe als auch eine Kinderturngruppe in Niederklein gibt, die sich regelmäßig im Bürgerhaus treffen, bittet der Ortsbeirat um die Anbringung einer Wickelmöglichkeit.

### **6.2 LKW + Pendlerparkplätze**

Das Stadtparlament wird aufgefordert einen Prüfantrag für LKW- und Pendlerparkplätze zu stellen.

### 6.3 Tennisplatz

Die Stadt wird gebeten, das Stück oberhalb der neuen Treppe zum Tennisplatz einzuebnen, Unkraut zu jähen und das fehlende Geländer an der Treppe anzubringen.

### 6.4 Spielplatz am Sportplatz

Der Ortsbeirat beantragt die Anbringung eines Schildes mit der Aufschrift „Rauchen verboten“ an den Bänken auf dem Spielplatz am Sportplatz.

## Top 7 Verschiedenes

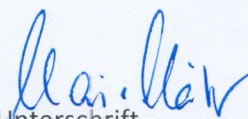
### 7.1 Wegekreuz

Frank Richter erkundigt sich nach dem Sachstand des Wegekreuzes, da er nun vermehrt von Niederkleiner Bürgern angesprochen wurde, wann dieses wieder aufgestellt wird. Das Wegekreuz soll mit der Fertigstellung der A49 (im Frühjahr 2025) wieder aufgestellt werden. Die entsprechenden Anträge hierfür sind beim Kreisbauamt bereits gestellt.

Die Sitzung wurde durch die Ortsvorsteherin 21:05 Uhr geschlossen.

K. Botthof

Unterschrift  
Schriftführerin



Unterschrift  
Ortsvorsteherin